



Fachschaft MINT

Sitzungsprotokoll

Fachschaft MINT

Protokollant: Franziska Prüß

14.12.2016

Anwesende

Gewählte Mitglieder:

Lisa Lübbe, Antonia Brozek, Nadine Flegel, Hannes Kallwies, Henry von Hörsten, Birthe Lange, Denise Köster, Christian Ehlers, Franziska Prüß, Nina Eichler, Fabian Westphal, Alexander Stoldt, Isabella Miller, Jan Niklas Rösch, Seves Keser, Lea Henriette Kahns, Linus Barkow, Jakob Schnell

Entschuldigte gewählte Mitglieder:

Ole Thomsen, Katrin Lämmermann, Elaha Mahbub

Gäste:

Fabian Schwarze, Niklas Hörcher, Manuela Ritter, Benjamin Tamke (FS TW), Anna Maria Meitling (FS AN), Anna Klostermann (FS AN), Florian Löhden (FS TW), Christian-Friedrich Stüben (StuPa der FH), Kathrin Emme (StuPa der FH), Frederike Heiden, Marco Maaß, Albert Piek



Beginn 18:00

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Fachschaft ist auf dieser Sitzung beschlussfähig.

Fachschaft - Internes

Generell sollten alle Mitglieder ihre E-Mails täglich überprüfen, beantworten und auch spontan Hilfe leisten (beispielsweise beim Plakate aufhängen). Die Arbeit sollte auf alle Mitglieder und andere Helfer verteilt werden. Der Vorschlag eine Whatsapp-Gruppe zu eröffnen wurde gemacht, aber abgelehnt. Allgemein stellt sich die Frage, welche der eingehenden E-Mails weitergeleitet werden müssen und welche nicht, da leider viel Spam dabei ist. Einige Mails, wie zum Beispiel Jobangebote, sollen auf ein schwarzes Brett auf der FS MINT Seite oder auf der AStA Seite veröffentlicht werden. Die Dateien in der OwnCloud sollen bitte sinnvoll benannt werden, um eine bessere Übersichtlichkeit und Organisation zu ermöglichen.

Berichte

Referatsberichte

Finanzen

Für die Anschaffung der Pullis und T-Shirts gibt es unterschiedliche Angebote im Bereich von 500€–800€. Der Anbieter, der auch die T-Shirts der FS PSY bedruckt hatte, wurde für gut befunden. Hier stehen "Bio"-T-Shirts und "Nicht-Bio"-T-Shirts zur Verfügung. Die Abstimmung über 770,63€ für die "Bio"-T-Shirt-Variante wurde mit 2 Enthaltungen angenommen. Ein Antrag an das StuPa zur Bezuschussung des Betrags wird gestellt.

Fachliche Belange: MIW

Die Stellungnahme zum geplanten Master-Studiengang Hörakustik ist grundsätzlich positiv ausgefallen. Einige Probleme in der Studiengangsordnung wurden angemerkt und auch die Überschneidung mit den anderen Hörakustik-Studiengängen ist aufgefallen. Ein Gespräch mit dem Zuständigen, Professor Mertins, hat bereits stattgefunden.



Fachliche Belange: MLS

Auf Seiten der Bachelor MLS-Studenten treten gehäuft Beschwerden über psychische Schwierigkeiten auf. Leider werden die Evaluationen in einigen Veranstaltungen ignoriert, wodurch es zu keiner Besserung kommt. Es wurde dazu geraten die Evaluation generell mehr zu nutzen, in der Hoffnung, dass die Evaluation bei höheren Rücklaufquoten nicht mehr ignoriert wird.

Gremienfahrt

- Formulierung einer Geschäftsordnung
- Diskussion über die Gründung eines Fachschaftskonvents
- Podiumsdiskussion über Landtagswahlen am 19. April mit geladenen Politikern (Ansprachpartner: Swen Gärtner aus dem AStA-Vorsitz)
- erhöhter Finanzbeitrag für die FS MINT im nächsten Jahr
- Formulierung mehrerer Anträge für das StuPa

Sitzungen anderer Gremien

SA Lehre

Die verpflichtende Nutzung der Uni-Mail-Adressen soll durchgesetzt werden. Dann wäre die Überprüfung auf neue Mails alle zwei Tage verpflichtend. Die Zahl der Prüfer bei Bachelorprüfungen soll von zwei auf einen reduziert werden, also ein Prüfer und ein Protokollant. Auf der lehrenden Seite fand der Vorschlag positive Reaktionen. Es wurden Überlegungen angestellt, dagegen anzugehen, da durch nur einen Prüfer Ungerechtigkeit bei der Benotung möglich wird. Des Weiteren wurden die Umbaupläne in der Bibliothek im nächsten Jahr und die entsprechenden Sperrungen einiger Bereiche angesprochen.

FS AN

In der Sitzung der FS AN wurde vorwiegend Internes besprochen.

FS MED

Eine neue AG "Prävention gegen Tabak" wurde gegründet und ist für alle offen.

FS TW

Die VG Wort sowie das neue Moodle der FH Kiel wurden besprochen.



SA MINT

Ein neuer Biologie Professor soll berufen werden, der nicht durch die Medizin finanziert wird. Entsprechende Räume sind vorhanden. Das Institut für Chemie soll in Chemie und Metabolics umbenannt werden. Die Wahlzeit der FH liegt im Mai.

Kathrin Emme verlässt die Sitzung um 18:49.

Präsidium

- die Problematik der VG Wort wurde auch hier besprochen
- der Bedarf an Wohnraum für die Uni und die FH wurde berechnet, es werden etwa 480 Wohnungen zusätzlich benötigt
- die Henning-Parcham-Lounge in der Bibliothek soll erst 2017 eingeweiht werden
- es soll ein neues Gebäude für das CRIS (Center for Research on Inflammation of the Skin) errichtet werden
- das Haus der Lehre ist für die Gremien und die Gruppenarbeit von Studenten gedacht, daher soll der Raumbedarf für uns Gremien diskutiert werden, um gegenüber dem Land Schleswig-Holstein eine bessere Argumentationsgrundlage zu haben
- es wurde sich seitens der Studierenden für Container ausgesprochen, die zusätzlichen Raum zum Arbeiten innerhalb von Gruppen als auch einzeln bieten und PC-Pools beherbergen könnten
- die Uni nicht so stark gewachsen wie gedacht (rund 4200 Studenten derzeit, bis 2025 etwa konstant 4800)

Denise Köster verlässt die Sitzung um 19:03.

Geschäftsordnung

Mit der Geschäftsordnung (GO) kann die Organisationssatzung des StuPa angepasst werden. Die Rechte und Pflichten der Mitglieder sind die Einhaltung der Beschlüsse und die Teilnahme an Pflichtveranstaltungen. Bei mehrfacher Abwesenheit in den Sitzungen besteht die Möglichkeit eines Rauswurfs aus der FS (Absatz 3). Sollte durch Praktika, Auslandssemester o. Ä. längere Abwesenheit bestehen gibt es auch die Möglichkeit das Mandat ruhen zu lassen. Es wird die Möglichkeit für Ausnahmen, was den Abstand der Sitzungen betrifft, geschaffen. Eine festgelegte Tagesordnung als Basis wird festgelegt. Beim Ausscheiden von gewählten Mitgliedern soll das Nachrücken von entsprechenden Mitgliedern nach Stimmen bzw. Studiengang stattfinden. Die Gliederung (Vorsitz etc.) wird festgesetzt und eine Neuwahl ist jederzeit möglich. Referate können beliebig gegründet und aufgelöst werden. Allgemein sollen Mitglieder gewählt werden und jedes



gewählte FS Mitglied soll in einem Referat aktiv mitarbeiten. Ständige Referate dürfen nicht aufgelöst werden und müssen ständig besetzt sein. Freie Mitglieder werden gewählt und haben die gleichen Rechte und Pflichten wie gewählte Mitglieder, dürfen aber nicht mit abstimmen. Sie können abgewählt werden und zurücktreten. Die GO muss mit einfacher Mehrheit angenommen werden. Anmerkung: Die Satzung darf nicht gegen ein höheres Recht verstoßen sonst ist sie komplett nichtig. Dazu muss das Justizariat vor der Abstimmung darüber schauen. Kritikpunkte waren:

- §2 – (1) Die Vertretung der FS und Anerkennung der Beschlüsse wurden kritisiert. Ein Verbesserungsvorschlag lautet, die persönliche Anerkennung der Beschlüsse rauszunehmen.
- §2 – (3) Der Rauswurf soll auch nach Stellungnahme möglich sein.
- §2 - (4) Die Legitimität der Regelung wurde angezweifelt.
- §8 – (1) Ist eine ständige Besetzung der Referate möglich?
- Was passiert wenn kein Vorsitzender zur Sitzung kommt? Vorschlag: Eine(r) der Anwesenden wird gewählt oder die Sitzung fällt aus.
- Wie tritt man aus einem Referat aus?
- Die Pflichten eines FS-Vertreters sollten klar definiert werden.

Ein Meinungsbild wurde abgestimmt: Soll der Entwurf mit entsprechenden Änderungen an das Justizariat weitergegeben werden? Ergebnis: 1 Enthaltung, 1 Gegenstimme. Der neue Entwurf soll noch einmal über den Verteiler geschickt werden.

Fachschaftsrat/konvent

Die Anwesenheit in den Sitzungen anderer Fachschaften bedeutet viel Arbeit und Zeitaufwand. Die Lösung hierfür soll ein Fachschaftsrat/konvent sein. Dieser trifft sich einmal im Monat mit gewählten Vertretern aller Fachschaften. Gemeinsame Belange sollen so einfacher besprochen werden. Ein Vertreter und ein Stellvertreter sollen pro Fachschaft gewählt werden. Um den Plan auszuarbeiten wurden Jan Niklas Rösch, Hannes Kallwies und Alexander Stoldt gewählt. Albert Piek übernimmt die Koordination.

Anträge

Zwischen den üblichen KoMa (Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften) soll ein Wachkoma zum Neuaufbau der KoMa am ersten Januarwochenende stattfinden. Um eine Fahrtkostenerstattung durch den AStA zu beantragen, soll Albert offiziell entsandt werden. Der Antrag wurde mit 1 Enthaltung angenommen. Die finanzielle Unterstützung der Durchführung der KoMa in Wien als Spende an die entsprechende Organisation wurde diskutiert und ein Betrag



in Höhe von 150 Euro zur Abstimmung gestellt. Der Antrag wurde mit einer Gegenstimme und vier Enthaltungen angenommen. Außerdem wurde die Anschaffung von zwei 6-Liter-Töpfen für je 18,81 Euro gestellt. Dieser wurde einstimmig angenommen.

Veranstaltungen

Nikolausumtrunk

Es gab genug Hilfe und alles hat gut geklappt. Die Spendenaktion war erfolgreich.

Feuerzangenbowle

Der StuPa-Antrag wurde angenommen. Im Schichtplan fehlen noch ein paar Helfer. Der Vorverkauf läuft gut. Das Referat für Veranstaltungen sucht generell noch Unterstützung.

COAL

Der StuPa-Antrag wurde angenommen. Der Antrag an das StuPa der FH wird im Januar abgestimmt. Die Security und der Antrag an die Stadt muss noch geklärt werden. Es stehen bereits viele Bands zur Auswahl und die Plakate hängen aus. Es werden weiterhin Sponsoren gesucht. Für den Logo-Entwurf soll ein Wettbewerb stattfinden, der noch geplant wird. Insgesamt hat die Planung der Veranstaltung bereits jetzt viel positives Feedback erhalten.

Protokolle

Das Protokoll vom 02.06.16 wurde mit einer 1 Enthaltung angenommen. Das Protokoll vom 23.11.16 wurde einstimmig angenommen.

Kooperationsvertrag

Die Kritikpunkte werden entsprechend der Diskussion geändert. Der Kreis derer, die die Evaluationsergebnisse einsehen dürfen, muss aus Datenschutzgründen beschränkt werden. Unser Vorschlag ist, die Möglichkeit zu schaffen bei Bedarf Experten hinzuzuziehen. Das entsprechende Gespräch ist geplant.

Evaluationen

Weitere Gespräche bezüglich der Evaluationen wurden diskutiert.



Aufspaltung der FS MINT

Argumente dafür:

- Sitzungen sind zu lang
- viele Themen nicht interessant für die Mehrheit
- Möglichkeit mehr Studierende zu motivieren, da das Zugehörigkeitsgefühl steigt
- geteilter und damit evtl. größerer Haushaltsposten
- studiengangsspezifische Anträge wie Fahrtgelder können sinnvoller gehandhabt werden
- unser Fachschaftsraum ist einfach zu klein (Einwand: nach der Spaltung wahrscheinlich auch)
- Mitglieder fühlen sich verantwortlicher, da es nicht "irgendwer anders" macht
- sind jetzt schon sehr viele Mitglieder, was alles träge und laut macht
- es könnten besser Veranstaltungen nur für die Informatiker geplant werden

Argumente dagegen:

- Probleme genügend Mitglieder zu mobilisieren
- FS Psy will jetzt schon nicht mehr zu unseren Sitzungen kommen
- engagierte Mitglieder sind ggf. ungleich auf Fachschaften verteilt => es könnten inaktive Fachschaften entstehen
- "kurze Dienstwege" gehen verloren => bei fachschaftsübergreifenden Angelegenheiten damit evtl. doppelte Arbeit
- wer übernimmt die Traditionsveranstaltungen wie z.B. Nikolausumtrunk, Feuerzangenbowle, C&G?
- erst einmal das Helferprinzip der FH ausprobieren, um auch mehr Leute zu gewinnen

Lösungsvorschlag: Die Sitzungen finden am selben Tag statt, dabei gibt es erst einen gemeinsamen Teil, danach trennen sich die Fachschaften (Raum nebenan) und besprechen fachlich relevante Probleme. Somit müssen viele Berichte nicht fünfmal erzählt werden, wie Referate, Veranstaltungen und Rechtliche Belange, Altklausuren etc. Diese Teile könnten auch per Fachschaftskonvent kommuniziert werden. Es wurde ein Meinungsbild erstellt: 4 Stimmen waren gegen die Aufspaltung, 2 Stimmen für eine Aufspaltung in zwei Fachschaften, 4 Stimmen für die Aufspaltung in drei Fachschaften und 5 Enthaltungen. Außerdem gab es 2 ungültige Stimmen. Eine erneute vereinfachte Abstimmung führte zu 7 Stimmen für eine Aufspaltung, 3 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen.



Sonstiges

Pflichtstundenerfassung (Masterprojekt IMIS)

Im Masterprojekt des IMIS sollen die Stunden protokolliert werden. Man muss verpflichtend 8 Stunden pro Woche daran arbeiten. Die Einarbeitung darf nicht dokumentiert werden, sondern nur die Programmierstunden. Dadurch wurde in einem Einzelfall der Schein nicht zugesprochen. Der Einarbeitungsaufwand ist allerdings sehr unterschiedlich und sollte als Arbeitszeit gewertet werden. Die Widerspruchsfrist ist allerdings abgelaufen, nun soll Hannes sich mit dem Betroffenen treffen, um eine Lösung zu finden.

VG Wort

Die Info-Flyer sollen gedruckt werden. Die VG Wort wird laut den Kieler Nachrichten nun aber doch wieder diskutiert und das Inkrafttreten der neuen Regelung um ein Jahr aufgeschoben, zunächst passiert also nichts.

Öffnungszeiten im neuen Jahr

Die neuen Öffnungszeiten sind am Montag 13-14 Uhr, Dienstag 11-12 Uhr und Donnerstag 14-15 Uhr.

MEWler Mathe und Chemie

Die MEWler haben Probleme in Mathe. In der abgespeckten Analysis Vorlesung werden Anmerkungen und Fragen nicht ernst genommen. Ein anderer Sichtpunkt von Teilnehmern beider Kurse zeigt, dass der abgespeckte Kurs im Vergleich zum allgemeinen Analysis-Kurs nicht so schwer ist. Auch beim Chemiepraktikum zeigen sich Probleme. Dieses ist genauso, wie das der MLSler, allerdings werden zwei Versuchstage an einem durchgeführt. Somit müssen 14 Versuche an einem Tag durchgeführt werden, was nicht schaffbar ist. Selbst die Hiwis scheinen überfordert zu sein. Bei den Testaten wird noch nicht bekannter Stoff abgefragt. Grund hierfür ist evtl. ein Raumproblem. Lisa kümmert sich um die Regelung der Probleme.

Raumkommission

Im Gebäude 64 gibt es Raumprobleme, die durch eine Kommission gelöst werden sollen. Die neuen Institute brauchen Platz. Linus soll in der Kommission die Studenten vertreten.



AStA Transponder

Wegen vermehrten Diebstahls im AStA ist die Garage jetzt abgeschlossen. Nur die Finanzer haben Zugang und es ist schwierig für Veranstaltungen den Schlüssel zu bekommen, besonders wenn mehrere Veranstaltungen zur selben Zeit stattfinden. Die Diskussion mit mehreren Gremien wurde begonnen. Es wurde diskutiert, wie viele Transponder die FS MINT dauerhaft braucht. Momentan haben vier Mitglieder je einen Transponder, der über die FS MINT läuft. Zusätzliche Transponder könnten für Veranstaltungen geliehen werden. Transponder dürfen offiziell nicht verliehen werden. Wir bleiben bei der Anzahl der Transponder, die jetzt vorhanden sind.

Haus der Lehre

Es wurde diskutiert wie viele Räume wir brauchen. Wie benötigen einen Sitzungsraum und ein Büro, sowie einen Lagerraum. Es wurde der Vorschlag gemacht zwei Sitzungsräume für alle Gremien gemeinsam zu nutzen. Christian schreibt die entsprechende Mail.

nächste Sitzung: Dienstag den 10.01.2017
Protokollant: Franziska Prüß

Ende 23:06